

Name

Vorname

Datum

**Fit für die Ausbildung?**

Die folgenden Fragen zeigen dir, ob du die Grundbegriffe beherrschst. Viel Glück!

**Hinweis für die Beantwortung des Fragebogens:**

! Es können eine oder mehrere Antwortmöglichkeiten richtig sein. Nur teilweise richtig beantwortete Fragen sind gleichfalls als falsch zu bewerten.

**Anzahl der falsch beantworteten Fragen:**

0–2	Perfekt
3–5	Gut bestanden
6–10	Noch bestanden
ab 11	Daneben

**1. Eine keramische Fliese ist**

- ein Produkt aus Baumwolle mit elastischer Oberfläche.
- ein Produkt aus Holz mit lackierter Oberfläche.
- ein Produkt aus gebranntem Ton mit glasierter bzw. unglasierter Oberfläche.
- ein Produkt aus Kunststoff mit rauer Oberfläche.

**2. Der Estrich ist ein wichtiger Teil der Fußbodenkonstruktion. Welche Aussage trifft zu?**

- Estrich muss unbedingt aus Holz hergestellt werden.
- Estrich muss jedes Jahr erneuert werden.
- Estrich wird bei Temperaturen ab 40 C° instabil und zerbröckelt.
- Estrich dient als glatter Untergrund für Fliesenbeläge.

**3. Welche Anforderungen werden an den Estrich gestellt?**

- Er muss ebenflächig, tragfähig und rissfrei sein.
- Er sollte uneben und instabil sein und eine raue Oberfläche haben.
- Er muss weich und feucht sein und vor der Verarbeitung lackiert werden.
- Es sind keine speziellen Anforderungen notwendig.

**4. Wie muss die Oberfläche von Fliesen und Platten beschaffen sein?**

- Es sollten zahlreiche Unebenheiten vorhanden sein.
- Die Oberflächenbeschaffenheit spielt grundsätzlich keine Rolle.
- Frei von sichtbaren Fehlern, die das Aussehen der Fliesenfläche beeinträchtigen.
- Die Oberfläche sollte farbig lackiert sein.

**5. Wie bezeichnet man das Wirtschaftssystem in Deutschland?**

- Planwirtschaft
- Diktatur
- Verwaltungswirtschaft
- Soziale Marktwirtschaft

**6. Dieses Werkzeug wird häufig von den Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen eingesetzt. Wie heißt es?**

- Winkelschleifer
- Betonsäge
- Glättkelle
- Meißel



7. Die Ausbildung der Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen findet im Dualen System statt, d.h. man besucht ...

- die Berufsschule.
- die Höhere Handelsschule.
- den Ausbildungsbetrieb.
- die Fachhochschule.

8. Wo werden Fliesen und Platten häufig verlegt?

- Terrasse
- Küche
- Bad
- Gemüsebeet

9. Was versteht man unter Spritzbewurf?

- Dieser verbessert die Haftung, wenn Fliesen aufgebracht werden.
- Dies ist ein Verfahren im Bereich der KFZ-Lackierung.
- Dies ist ein Fachbegriff aus dem Bereich Bäckerei.
- Dadurch werden Schädlinge in der Landwirtschaft bekämpft.

10. Warum muss ein nicht überdachter Balkon oder Terrassenbelag mit Gefälle verlegt werden?

- Damit Regenwasser abfließen kann.
- So dringt kaum Wasser in die Oberfläche ein.
- So können Tische und Liegestühle besser zur Sonne ausgerichtet werden.
- Mit einem Gefälle wird in diesem Bereich normalerweise nicht verlegt.

11. Was versteht man unter schwimmendem Estrich?

- Dieser wird auf Dämmschichten (Wärme und Trittschall) verlegt.
- Dieser wird aus besonders leichtem Material wie z.B. Styropor hergestellt.
- Dieser wird im Schwimmbadbereich eingesetzt.
- Dieser kann nur in Kellerräumen eingesetzt werden.

12. Oft werden die zu bearbeitenden Oberflächen noch durch eine so genannte Grundierung vorbereitet. Warum? Zwei Antworten sind korrekt.

- Um dem Kunden einen höheren Betrag in Rechnung stellen zu können.
- Um Putz und Estrichflächen zu verfestigen.
- Um das Eindringen von Feuchtigkeit bei Gipsuntergründen zu verfestigen.
- Eine Grundierung schützt vor Erderschütterungen.

13. Durch Fliesenkleber werden Keramik- oder Natursteinfliesen auf Wand oder Boden befestigt. Welche drei Arten von Kleber gibt es für diesen Bereich?

- Papierkleber
- Hydraulisch erhärtender Fliesenkleber
- Dispersionskleber
- Epoxidharzkleber

14. Wie lange dauert in der Regel die Ausbildung der Fliesen-, Platten-, und Mosaikleger/innen?

- 3 Jahre
- 1 Jahr
- 2 Jahre
- 8 Jahre

15. Welches sind zwei häufig eingesetzte Fliesen- bzw. Plattenarten?

- Mosaikfliesen
- Klinkerplatten
- Fensterfliesen
- Blinkerplatten



16. Nach einer Preissenkung von 12,5% kostet ein Restposten Fliesen noch 84,00 EUR. Wie viel Euro beträgt die Preissenkung?

- 1,20 EUR
- 12,00 EUR
- 50,00 EUR
- 84,00 EUR

17. Ein 600 Meter langer Weg wird auf beiden Seiten mit Bodenplatten versehen. Die Platten haben eine Länge von 75 cm. Wie viele Bodenplatten werden benötigt?

- 150
- 12
- 1.600
- 8.000

18. Ohne die Fliesenfuge kommt kaum ein Fliesenbelag aus. Welche zwei Aussagen treffen für die Fliesenfuge zu?

- Die Fliesenfuge muss alle zwei Wochen aufgefrischt werden.
- Die Fliesenfuge ist sehr wärmeempfindlich.
- Die Fliesenfugen verbinden die einzelnen Fliesen.
- Die Fliesenfuge gleicht geringfügige Größendifferenzen zwischen den Fugen aus.

19. Was bedeutet der Begriff Inflation?

- Geldentwertung
- Geldaufwertung
- Grippeerkrankung
- Staatsverschuldung

20. Auf einer Terrasse werden 400 Fliesen in der Größe 50 cm x 50 cm verlegt. Wie groß ist die Fliesenfläche der Terrasse?

- 10 m<sup>2</sup>
- 2000 m<sup>2</sup>
- 4000 m<sup>2</sup>
- 100 m<sup>2</sup>

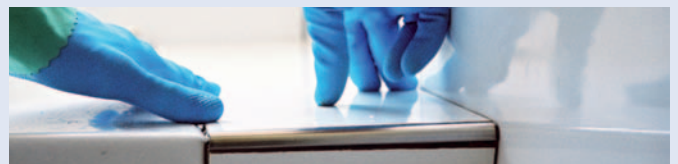
21. Mit der so genannten Fugmasse werden die Fliesen- und Plattenbeläge verfugt. Woraus besteht diese Fugmasse?

- Aus Gips und Wasser
- Aus Kunststoff und Papier
- Aus feinkörnigem Sand und Zement

22. Der Höhenversatz bezeichnet die unterschiedliche Höhe bzw. Unebenheit von nebeneinander liegenden Fliesen und darf bis zu 1,3 mm betragen. Wie kann dieser Höhenversatz vermieden werden?

- Die Fliesen können in diesem Fall nachträglich mit einem schweren Hammer bearbeitet werden.
- Durch geschicktes Verlegen und Ausgleichen über die Fugen.
- Vor dem Verlegen der Fliesen sollte der Untergrund gut gewässert werden.
- Diese Unebenheiten gleichen sich normalerweise nach zwei Wochen aus.

23. Im Bereich von Treppen werden ebenfalls häufig Fliesen verlegt. Was gibt es bei Fliesentreppen zu beachten?



- Treppen müssen gut begehbar und sauber (ohne Glättemittel) gehalten werden.
- Fliesen im Treppenbereich sollten immer feucht gehalten werden.
- Außentreppen müssen schnee- und eisfrei gehalten werden.
- Treppenfliesen sollten nur in Ausnahmefällen gesäubert werden.

24. Welche zwei Aussagen treffen für einen mechanisch hoch belasteten Bodenbelag zu?

- Es werden meist elastische Kunststoffplatten verlegt.
- Es werden hier vorwiegend stabile Klinkerbodenplatten verlegt.
- Dieser findet u.a Verwendung in Gewerbehallen mit Schwertransportfahrzeugen.
- Dieser wird meist in Kindergärten verlegt.

25. Welche drei Aussagen treffen für den von Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen häufig eingesetzten Dispersionskleber zu?

- Er darf grundsätzlich nur morgens eingesetzt werden.
- Er besteht vorwiegend aus Acryl.
- Er ist nicht wasserbeständig.
- Er ist nicht frostbeständig.

26. In welchem Zustand müssen die Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen ihre fertiggestellten Fliesenbeläge übergeben?

- gereinigt und gewaschen
- schmutzig und zerkratzt
- lackiert und abgeschliffen
- Es sind keine speziellen Anforderungen vorgegeben.



27. Von Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/innen wird bei der Nachbearbeitung häufig so genannter »saurer Reiniger« eingesetzt. Welche Aussage trifft hier zu?

- Mit saurem Reiniger kann Baumwolle besonders gut gereinigt werden.
- Mit saurem Reiniger können Metalloberflächen sehr gut poliert werden.
- Saurer Reiniger löst z.B. Kalk und Zementrückstände auf Fliesen und Platten.
- Saurer Reiniger ist besonders gut zur Handreinigung geeignet.

28. Wofür benötigt man die hier abgebildeten Werkzeuge?

- Zum Biegen von Glasplatten.
- Zum Sägen von Holz.
- Zum Bearbeiten von Fliesen und Platten.
- Zum Zuschneiden von Kunststoff.



29. Von wem wird der Bundeskanzler gewählt?

- Außenminister
- Bundespräsident
- Bundestag

30. Woraus besteht Zement?

- Zement enthält Aluminiumreste.
- Zement ist zermahlener Kieselstein.
- Zement besteht aus Gipskarton.
- Zement ist verfeinerter Kalk.

## Impressum

Herausgeber:  
Westdeutscher Handwerkskammertag  
Sternwartstraße 27–29, 40223 Düsseldorf

**handfest**  
www.handfest-online.de

Verantwortlich:  
Hauptgeschäftsführer Dipl.-Volksw. Reiner Nolten

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.

Fotos: ZDB/Simonis; außer Fragen 6 u. 28 Rolf Göbels

In Kooperation mit  
Baugewerbeverband Westfalen  
Fachgruppe des Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerhandwerks  
Westfalendamm 229, 44141 Dortmund



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,  
Integration und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen

